REISEN VOM SPEZIALISTEN
GECCO-TOURS

GECCO-TOURS C.Ehnle
Salzbrunnen 19 - 89426 Wittislingen
Tel. 09076 - 918877
Fax: 09076 - 918878
info@gecco-tours.de
www.gecco-tours.de

Diese Tour ist nur in der Sommersaison durchführbar!

Tour # NI-09: 18Tg./17 N. INDIVIDUALREISE: **N-INDIEN - LADAKH**

„Klein Tibet – Land nahe dem Himmel"

Route: DELHI – AMRITSAR– DHARAMSALA – MANALI – NAGGAR – KEYLONG – SARCHU
LEH – SPITUK – PHYANG – ULETOKPO – LAMAYURU – ALCHI – LEH - DELHI

	Abflughafen		Flug nach Delhi
1.Tag	**DELHI**	Morgens	Nach Ankunft Empfang und Transfer zum *Hotel* (Check-In 12:00)
		Ganztags	Zeit zum akklimatisieren und ausruhen

Nach der Ankunft in Delhi Begrüßung durch einen unserer örtlichen Mitarbeiter am Flughafenausgang.
Er begleitet Sie zum Hotel, wo spätestens ab 12:00Uhr die Zimmer zur Verfügung stehen (falls möglich, dann früher), übergibt Ihnen die Vouchers und weist Sie kurz in den weiteren Ablauf der Reise ein.
Am Nachmittag können Sie entspannen und akklimatisieren ....*oder eine Rundfahrt durch DELHI dazu buchen.*

2.Tag	**DELHI**	früh morgens	Transfer zum Bahnhof
		Vormittags	ZUGFAHRT nach AMRITSAR
			nach Ankunft Transfer zum *Hotel*
	AMRITSAR	Abends	Besuch der PALKI ZEREMONIE im Goldenen Tempel

3.Tag	**AMRITSAR**	Vormittags	Besichtigung des Goldenen Tempels und Jallian-wala-Bagh
		Nachmittags	Fahrt zur indisch-pakistanischen WAGAH Grenze

AMRITSAR: die größte Stadt im indischen Bundesstaat **PUNJAB** und das spirituelle Zentrum des Sikhismus. Sie wurde 1577 gegründet und erhielt ihren Namen nach dem den Goldenen Tempel umgebenden „Teich des Nektars" (*Amrit Sarovar*). Nach schweren Heimsuchungen durch islamische Eroberer wurde der große Tempel Amritsars in seiner heutigen Gestalt in der zweiten Hälfte des 18.Jh. erbaut, aber erst im ersten Jahrzehnt des 19.Jh. mit goldenen Kupferplatten bedeckt. Der heiligste Tempel der Sikhs bekam so den Namen "Goldener Tempel". Das Tempelinnere ist mit aufwändigen Marmorschnitzereien versehen und im Heiligtum unter dem Baldachin wird das heilige Buch der Sikhs, das "Granth Sahib", aufbewahrt. Sehr sehenswert ist auch das Museum, das zum Tempel gehört. Dort werden Gold- & Silberschätze, Juwelen und Kunsthandwerksgegenstände ausgestellt.
Traurige Berühmtheit erlangte der Tempel am 5.Juni 1984, als auf dem Höhepunkt der Unruhen zwischen Hindus und fundamentalistischen Sikhs, Premierministerin Indira Gandhi den Goldenen Tempel von der indischen Armee erstürmen ließ. Als mittelbare Folge dieser äußerst gewaltsamen Militäraktion wurde die indische Ministerpräsidentin selbst bei einem Attentat durch zwei ihrer Sikh-Leibwächter getötet.
Zu den historisch bedeutsamen Kultstätten der Stadt gehört auch *Jallian-wala-Bagh*, Schauplatz des Massakers vom 13. April 1919, als englische Soldaten gnadenlos in die unbewaffnete indische Menge feuern ließen, die für die Unabhängigkeit Indiens protestierten. Unter den mehreren hundert Toten waren Männer, Frauen und Kinder gleichermaßen.

WAGAH BORDER: Der Grenzübergang zu Pakistan ist berühmt für seine täglich stattfindende Militärparade. Jeden Abend ertönt ein Signalhorn, zwei prächtig uniformierte Wachsoldaten auf jeder Seite der Grenze treten zu einem Fahnenmast und holen die jeweilige Nationalflagge ein. Ihre Schritte sind so perfekt aufeinander abgestimmt, dass eine Aktion wie das Spiegelbild der anderen wirkt. Die Zeremonie zieht auf beiden Seiten Zuschauer an und ist eine stete Erinnerung daran, dass der Punjab 1947 auf zwei Staaten aufgeteilt wurde.

4.Tag	**AMRITSAR**	Vormittags	Weiterfahrt nach DHARAMSALA (ca. 190km, ~ 5 Std.)
	DHARAMSALA	Nachmittags	nach Ankunft Transfer zum *Hotel*
			Möglichkeit für eigene Erkundungsspaziergänge

Vom **PUNJAB** führt Ihre Route Sie heute weiter in den Bundesstaat **HIMACHAL PRADESH**. Inmitten der Himalayakette gelegen, besticht dieser durch seine exotischen Täler, herrlich grünen Berghänge, verschneiten Berggipfel und die überall rauschenden Bäche. Seine Höhenlage reicht von 350 m bis 6.975 m. Das Gebiet besteht zu 67,7% aus großflächigen Waldgebieten, von denen 90% unter Naturschutz stehen.
Im Sommer ist die Luft dieser einmaligen Bergwelt milde, wie auch der Herbst noch mit sonnigen und milden Tagen locken kann. Während des Monsuns beginnt überall das Grün zu sprießen und die schneereichen Winter bieten sogar den Wintersportfreunden ein reichhaltiges Programm. Der Staat grenzt im Osten an Tibet und ist die Heimat vieler Exiltibeter.

5.Tag	**DHARAMSALA**	Vormittags	Besichtigung des NAMGYAL Klosters *(Sitz des Dalai Lamas)*
		Nachmittags	Besuch des TIBETISCHEN INSTITUTES mit Museum

DHARAMSALA und die dazu gehörende, auf einem Felsplateau gelegene tibetanische Siedlung **MCLEOD GANJ** sind über eine 9km lange Straße verbunden. Sie liegen auf einer Höhe zwischen 1250m und 1980m. Dharamsala besitzt seit den 60er Jahren durch den hier niedergelassenen und im Exil lebenden Dalai Lama einen besonderen Anziehungspunkt. Als spirituelles und politisches Oberhaupt der Tibeter errichtete er hier seine Exilregierung.
Sehenswert sind hier vor allem das tibetanische Kloster und die Bibliothek; beliebt sind die zahlreichen tibetanisch geführten kleinen Restaurants.
Ein ausgezeichneter Ort, um die tibetische Kultur ein wenig kennenzulernen.

6.Tag	**DHARAMSALA**	Morgens	Weiterfahrt zum Erholungsort MANALI (ca.240km);unterwegs
	KULLU TAL		Fahrt durch das fruchtbare Kullu-Tal, dem „Tal der Götter“
	MANALI	Nachmittags	nach Ankunft in MANALI Transfer zum *Hotel*

Zu einem der beliebtesten Reiseziele in Nordindien und einer der erholsamsten Regionen im Vorhimalaya zählt das durch den Fluß *Beas* geformte **KULLU-TAL**.
Das in der Mitte des Tales gelegene Kulu ist bekannt für sein im Frühjahr stattfindendes Dussehra-Fest.
Hierzu werden die Abbilder der Berggötter aus den Dörfern in Begleitung von Umzügen, Tanz und Musik in die Stadt gebracht. Auf jeder Seite des Kullu-Tales findet man kleine Dörfer, die zu Entdeckungen einladen.

7.Tag	**NAGGAR/MANALI**	Vormittags	Ausflug zu den Tempeln von NAGGAR im Kullu-Tal
	HADIMBA	Nachmittags	Besuch des Holzpagoden-Tempels Hadimba; anschließend
	MANALI		Spaziergang zum tibetischen Kloster und Basar
			Freizeit z.B. Bummel durch den Markt von MANALI

MANALI - die Königin der Berge (auf 2.200 m Höhe gelegen) - ist umrahmt von 5000 bis 6000 m hohen schneebedeckten Bergen und ist einer der wichtigsten Ausgangspunkte für Trekking-Touren. Es gibt hier schöne Schals, Decken und Teppiche aus Wolle zu kaufen. Seit den Unruhen in Kaschmir ist es zudem Ausgangspunkt für die Fahrt nach Leh/Ladakh.

Vormittags unternehmen wir einen Ausflug in das Bergdorf **NAGGAR**. Das prächtige alte Schloß des Maharajas dient heute als Hotel. Zu sehen gibt es hier interessante Tempel und die Galerie des russischen Malers Roerich, der sich in Naggar niedergelassen hatte.
Nach Rückfahrt und Lunch in MANALI besuchen wir nachmittags den Holzpagodentempel von Hadimba, das tibetische Kloster und spazieren über den Basar mit tibetischem Kunsthandwerk.

8.Tag	**MANALI**	Vormittags	Weiterfahrt über den ROTHANG-PASS (3978m)
			nach KEYLONG im Lahaul-Tal (ca.115km)
	KEYLONG	Nachmittags	nach Ankunft Transfer zum *Hotel,* anschließend
			Ausflug zum Kloster KHARDONG *(nur falls zeitlich möglich)*

Die Straße von Manali nach Leh (Ladakh) ist eine der höchstgelegenen Straßen der Welt. Auf dem Weg nach Keylong überqueren Sie heute den ersten hohen Pass, den *Rothang-Pass*, mit 3978m. Die waldreiche grüne Landschaft geht hier nun langsam in karge Hochgebirgslandschaft über.

Etwa 115km von Manali entfernt liegt Lahaul in einer rauhen und weitgehend kahlen Bergregion, die durch Ladakh im Norden und Tibet im Osten eingerahmt wird. In der Region von Lahaul gibt es keinen Monsun, was den Freunden von Trekking und Bergsteigern eine lange Saison beschert.

KEYLONG, die Hauptstadt Lahauls, liegt in über 3000m Höhe inmitten grüner Felder. Hier finden sich die schönsten Klöster Lahauls. Das Kloster **KHARDONG**, das auf einem Hügel gegenüber dem Ort liegt, gilt heute als wichtigstes Kloster der Region und ist das erste Kloster in diesem bereits buddhistischen Distrikt. Die Anlage wurde im 12.Jh. gegründet und 1912 ausgebaut. Die sterblichen Überreste des Gründers, der in Tibet studiert hat, werden dort in silbernen Gefäßen aufbewahrt.

9.Tag	**KEYLONG**	Vormittags	Fahrt ins Hochgebirge über den Baralacha-La-Pass (4891m) nach SARCHU (ca.120km, serpentinenreiche Bergstrecke!)
	SARCHU	Abends	nach Ankunft Check-In im **ZELT-CAMP**

Die Reiseroute führt vom Lahaul-Tal weiter in das Zanskar-Gebirge, welches eines der spektakulärsten Panoramen der Welt bietet. Die Etappe entlang mit bunten Gebetsfahnen gesäumten Wegen führt auf 4891m Höhe, über den BARALACHA LA-Pass. Obwohl noch nicht der höchste, so sicherlich der eindrucksvollste der zu bezwingenden Pässe.
An der Grenze zu LADAKH erreichen Sie gegen späten Nachmittag Ihr Zelt-Camp in **SARCHU**, in 4200m Höhe gelegen und nur in den Sommermonaten bereisbar. Das Camp bietet einfache, aber ausreichende Ausstattung, mit Matratzen-Betten und Decken (ein eigener Schlafsack ist dennoch empfehlenswert), Waschbecken (nur kaltes Wasser!) und Toiletten, sowie eigenes kleines Restaurantzelt, in dem einfache Mahlzeiten und Tee zubereitet werden.

10.Tag	**SARCHU**	Morgens	Weiterfahrt über den Toglung-Pass (5469m) in das Indus-Tal nach LEH (3500m) (ca.250km, serpentinenreiche Strecke!)
	LEH	Abends	nach Ankunft Transfer zum *Hotel*

Frühmorgens begeben Sie sich heute auf eine weitere, aufregende Bergfahrt über schmale Brücken, Haarnadelkurven, bizarre Mond- und Wüstenlandschaften. Die Fahrt führt über den *Lachulung La-Pass* (5065m) noch weiter hinauf, zum 2.höchst befahrbarem Pass der Welt, dem *Taglang-La*, wo mit 5360m der höchste Punkt der Straße erreicht wird. Von der Höhe dieses Passes bietet sich ein beeindruckender Ausblick auf das Ladakh-Gebirge und die schneebedeckten Bergketten des Himalayas – eine wunderbare Entschädigung für die doch etwas anstrengende Serpentinenfahrt auf den Hochgebirgs-Strassen. Die Strecke bergab führt Sie entlang kleiner malerischer Bergdörfer und bewirtschafteten Feldern. In UPSHI erreicht man den Indus-Fluß und folgt ihm auf normal befestigter Straße bis nach **LEH**, der Provinzhauptstadt Ladakhs.

LADAKH: Hinter dem Kaschmir-Tal liegt das einsame, trockene und bergige LADAKH, Land der Gompas (Klöster) und der Lamas, Heimat des Yak und der wilden Esel.
Die Provinzhauptstadt **LEH** befindet sich in den Karakorum-Bergen, direkt an der dreifachen Kreuzung der historischen Seidenstraße und nur 7km vom Indus entfernt. Die 3500m hoch gelegene Stadt mit ihren 13.000 Einwohnern ist ein idealer Ausgangspunkt für Trekking-Touren und den Besuch der Region Zentral-Ladakh.

11. Tag	**LEH/SHANKAR**	Vormittags	Ausflug zum Kloster SHANKAR und FORT LEH
		Nachmittags	Zeit zum akklimatisieren (Höhe!), ausruhen und spazieren

LEH ist erreichbar von Juni bis Mitte Oktober. Die Stadt wirkt fast mittelalterlich, wenn man durch die verwinkelten Gassen der Altstadt mit Blick auf die Festung schlendert. Im Schnittpunkt alter Karawanenwege gelegen, hat es die ehemalige Königsstadt Leh in der Vergangenheit zum Wohlstand gebracht.
Vormittags unternehmen Sie einen Ausflug zum 3km entfernten Kloster **SHANKAR**, das versteckt in einem kleinen Wald liegt, mit einem rechteckigen Innenhof, wie eine christliche Klosteranlage in Europa.
In einem besonderen Tempel befindet sich hier eine Statue der weißen Tara mit je 1000 Köpfen, Armen, Händen und Beinen. Mit ihren Füßen tritt sie Dämonen nieder, während ihre 1000 alles sehenden Augen und die 1000 Hände mit den Werkzeugen der Barmherzigkeit den Lebewesen zur Erlösung verhelfen sollen.

Anschließend steigen Sie hinauf zum **FORT LEH**. Der 7-stöckige Palast, gegründet im 16.Jh., erinnert durch seine hochgezogenen kleinen Fenster und Balkone an den Potala-Palast im tibetischen Lhasa. Von hier aus haben Sie einen einzigartigen Blick auf die Stadt und das Industal.
Den Rest des Nachmittags sollten Sie ein wenig ruhiger angehen lassen, da die Auswirkung der Höhenlage nicht zu unterschätzen ist!

12. Tag	**LEH**	Vormittags	Besichtigung des Palastes von STOK, anschließend
	TIKSE/SHEY/ LEH	Nachmittags	Ausflug zu den Klöstern TIKSE und SHEY

Eine kurze Fahrt durch das Industal bringt Sie zum Palast von **STOK**. Die Witwe des letzten Königs von Ladakh (er starb 1974), lebt immer noch in diesem 200 Jahre alten Palast und es wird erwartet, dass ihr ältester Sohn zum Herrscher gekrönt wird.
Im Palast von Stok können Sie die wertvolle Thangka-Sammlung sowie die Kronjuwelen des Landes bewundern.

Nach der Besichtigung von Stok fahren Sie vorbei an kleinen, zum Teil verfallen Häuser und Chörten den Hügel hinauf zum Kloster **TIKSE**. Die burgähnliche Klosteranlage ähnelt ebenfalls dem Potala im tibetischen Lhasa. Dieses größte Kloster des Gelbmützenordens bildet eine eigene Klosterstadt und besitzt eine bedeutende Sammlung tibetischer Schriften. Wirklich sehenswert ist der mehrstöckige Hauptbau mit seinen Räumen und die goldene *Maitreya Buddha* Statue. Vom Dach des Klosters geniest man einen weiten Blick über das Indus-Tal.

Abschließend geht es heute zum Kloster **SHEY**, der 560 Jahre alten, ehemaligen Sommerresidenz der Könige von Ladakh, ca. 15km südlich von Leh gelegen. Das Kloster beherbergt eine imposante 12m hohe und mit Gold bezogene Buddha Statue. Von den Ruinen des alten Sheypalastes hat man ebenfalls wieder eine tolle Aussicht auf die nahe Indusebene. Unendlich viele Chörten stehen hier im Flugsand der Bergwüste und säumen die Straße zurück nach Leh.

13. Tag	**LEH**	Vormittags	Weiterfahrt nach ULETOKPO (ca. 80km); unterwegs
	SPITUK/PHYANG		Besichtigung der Klöster SPITUK und PHYANG
	ULETOKPO	Nachmittags	nach Ankunft in ULETOKPO Transfer zum *Camp*

Auf der heutigen Etappe nach ULETOKPO fahren Sie entlang des Indus und besichtigen die Klöster Spituk und Phyang.
Das Kloster **SPITUK**, auf einem Berg oberhalb einer fruchtbaren Flussoase gelegen, ist heute das Zentralkloster des Gelugpa-Gelbmützenordens. Auf einem Rundgang können Sie zahlreiche tibetische Thangkas, Brokatseiden, Fresken und Götterstatuen bewundern.

Anschließend folgen wir dem Indus-Tal ein Stück abwärts und fahren dann in ein fruchtbares Seitental zum gelegenen Kloster **PHYANG** (16.Jh.), das beeindruckend vor den schneebedeckten Gipfel des Karakorum-Gebirges liegt. Heutzutage wohnen hier noch etwa 50 Mönche, die dem Kargyüpa-Rotmützenorden angehören. In den Gebets- und Versammlungshallen des Klosters sind zahlreiche Götterbilder und Thangkas zu bewundern. Gegen Nachmittag erreichen Sie schließlich **ULETOKPO**.

14. Tag	**U./LAMAYURU**	Vormittags	Ausflug zum Kloster LAMAYURU (ca.110km); anschl.
	ULETOKPO	Nachmittags	Rückfahrt zum Camp in ULETOKPO; anschließend
			Wanderung zum Kloster RIDZONG

Von ULETOKPO aus unternehmen Sie einen Ausflug zu einem der ältesten heiligen Orte in Ladakh, dem Kloster **LAMAYURU**, das auf ca.3600m Höhe liegt. Es ist ein typisches ladakhisches Kloster, das wie ein Wabennest an den Berg geklebt scheint. Das Kloster Lamayuru gehört wie Phyang der Drigunkpa-Schule (halbreformierte Rotmützen) an und geht auf das 11.Jh. zurück.
Im Klosterdorf leben etwa 100 Mönche. Sie können das reich geschmückte Hauptgebäude aus dem 16. Jh. besichtigen und die großen Chörten umrunden. Das Kloster trägt den Namen Tharpa Ling, „Platz der Freiheit".

Nachmittags *(falls zeitlich möglich)* besteht noch die Möglichkeit, auf einer Wanderung das Kloster **RIDZONG** zu besuchen, das ganz isoliert in einem Seitental des Uletokpo-Flusses liegt. Schon der Fußweg hoch zum Kloster ist faszinierend.
Der Pfad schlängelt sich durch das enge Tal, bis sich plötzlich die Schlucht öffnet und den Blick auf die imposante Klosteranlage im Talkessel freigibt. Der Name „Gompa“ - der einsame Ort, ist hier Realität geworden.
Ridzong ist das Kloster mit den strengsten Regeln in ganz Ladakh. Die Mönche dürfen weder Fleisch, Eier noch Zwiebeln essen. Die Mahlzeiten beschränken sich auf Nudelsuppe am Morgen und Gerstenbrei zu Mittag. Essen nach 12.00 Uhr ist untersagt.
- Abends kehren Sie zurück nach ULETOKPO.

15. Tag	**ULETOKPO**	Morgens	Weiterfahrt nach LEH (ca. 70km); unterwegs
	ALCHI	Vormittags	Besichtigung des Klosters ALCHI
	LEH	Nachmittags	nach Ankunft in LEH Transfer zum *Hotel;* Freizeit

Auf dem Weg nach LEH werden Sie nach ca.64km das beeindruckende Kloster **ALCHI** besichtigen. Im Gegensatz zu anderen Klöstern liegt Alchi nicht auf einer Bergspitze, sondern in einer Ebene, inmitten des Dorfes Alchi, eingebettet in einen Wald von Marillenbäumen.
Das Kloster ist ein Juwel unter den Gompas von Ladakh. Die fünf 1000 Jahre alten Tempel der Anlage beherbergen einige der wertvollsten Kunstschätze des gesamten West-Himalayas. Die aus dem 11.Jh. stammenden Wandfresken gehören zu den Meisterleistungen indischer Kunst und gelten als „künstlerisches Erbe von globaler Bedeutung".
Die Wandmalereien sind hervorragend erhaltenen und stellen die untergegangene Kultur des Königreiches von Kashmir dar. - Gegen Nachmittag erreichen Sie schließlich Ihr Hotel in LEH.

16. Tag	**HEMIS/TRAKTOK**	Vormittags	Ausflug zu den Klöstern HEMIS und TAKTHOK;
	LEH	Nachmittags	anschl. Rückfahrt nach LEH

Der heutige Tagesausflug führt Sie zu den Klöstern HEMIS und TAK-THOK.
HEMIS wird als eine der wichtigsten Gompas des Drukpa-Kagyupa-Ordens angesehen und feiert jährlich im Juni/Juli das berühmte Hemisfest. Dieses zwei Tage dauernde Fest, während dem die Mönche ihre Opferriten aus-führen, wird mit Maskentänzen, dem Tragen von Brokatroben und geschmückten Masken begangen. Mit 500 Mönchen ist es das größte und reichste Kloster von Ladakh. Es wurde Anfang des 17.Jhs gegründet und ist Dank seiner Lage in einem versteckten Seitental des öfteren Plünderungen feindlicher Armeen entgangen und konnte deshalb einen großen Teil seines Reichtums bewahren.

Anschließend besichtigen Sie in **TAKTHOK** auf einer Höhe von über 4000m das einzige Kloster des Nying-mapa-Ordens. Das Kloster Takthok ist 50km von Leh entfernt und wurde im 8.Jh. gegründet. Jährlich finden hier zwei eindrucksvolle religiöse Feste statt. - Anschließend Rückfahrt zum Hotel in Leh.

17. Tag	**LEH**	Morgens	Transfer zum Flughafen
	DELHI		**Inlandsflug nach DELHI**
		Mittags	nach Ankunft Empfang und Transfer zum *Hotel*
			(oder Abendessen und anschl. Rückflug - ohne Übernachtung)
18. Tag	**DELHI**	Morgens	Transfer zum Internationalen Flughafen DELHI
			Rückflug

Programm- und Hoteländerungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie:

- ***Diese Tour ist nur in der Sommersaison durchführbar*** *(Einzelgäste auf Anfrage) und kann mit anderen Reisebausteinen verlängert werden.*
- *Je nach der von Ihnen gewählten Fluglinie können die Anzahl der Übernachtungen, sowie das Programm variieren.*
- *Das Angebot basiert auf den momentan gültigen, indischen Steuersätzen und Eintrittsgebühren der Monumente. Sollten sich hierbei Änderungen ergeben, behalten wir uns vor, das Angebot neu zu berechnen.*
- *Zur Einreise nach Indien benötigen Sie einen Pass (Gültigkeit: Rückreise +6 Mon.) und ein Visum, für dessen Erstellung Sie auch unseren gebührenpflichtigen Visadienst nutzen können.*
- *Spezielle Impfungen sind zur Einreise nach Indien nicht erforderlich. Prüfen Sie jedoch rechtzeitig Ihrem Impfpass bzgl. der Standards.*
- *Da wir weder im öffentlichen Raum noch bei den Transportmitteln und Unterkünften durchgängig Barrierefreiheit garantieren können, sind unsere Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Behinderungen od. Handicaps im Allgemeinen nicht geeignet. Bitte speziell anfragen.*
- *Bei den angebotenen Hotels handelt es sich lediglich um Vorschläge. Die Verfügbarkeit der Zimmer kann erst nach Ihrer Buchungszusage abgeprüft werden. Sollte ein Hotel keine Kapazitäten frei haben, bieten wir - in Rücksprache mit Ihnen – gleichwertige Alternativen an und teilen Ihnen mit, ob es dadurch zu einer Preiszuschlägen oder Minderungen kommt. Nachdem alle Hotels Ihrer Reise bei uns rückbestätigt sind, händigen wir Ihnen eine Hotelliste mit allen Adress- und Kontaktdaten aus.*
- *Bitte beachten Sie, dass das Programm und dem Angebot eine normale Tour zugrunde liegt. Sollten die Pandemie-Sicherheitsprotokolle wieder in Kraft treten, können wir die Rundreisen möglicherweise nicht gemäß unserem regulären Programm durchführen. Es könnte sein, dass es dann zu Einschränkungen kommt. Änderungen vorbehalten.*

Die beste Reisezeit für Ladakh: Mai/Juni bis September/Oktober. Hochsaison: Juli und August.
Das Klima ist sehr trocken, Niederschläge sind selten. Trotzdem kann es im Sommer zu kurzen Regenfällen kommen, die aber selten mehr als nur ein leichtes Nieseln sind. Ladakh ist die einzige Region in ganz Indien, die nicht vom Monsun betroffen ist!Besonders im Juli und August müssen Sie mit großen Temperaturunterschieden rechnen. Tagsüber kann es auch über 30 Grad haben, in der Sonne steigt das Thermometer dann auch auf über 40 Grad Celsius. Nachts sinken die Temperaturen um bis zu 20 Grad, in der Hochsaison aber auch in Höhen über 4.000m nicht unter 0 Grad. Die Schneegrenze liegt im Juli/August gewöhnlich bei ca. 5.500-6.000m. Kleidung nach dem Schichtprinzip: Kurzärmelig, Langärmelig, Pullover, Jacken!

Tour # NI-09: 18Tg./17 N. INDIVIDUALREISE: **N-INDIEN - LADAKH**

„Klein Tibet – Land nahe dem Himmel"

Route: DELHI – AMRITSAR– DHARAMSALA – MANALI – NAGGAR – KEYLONG – SARCHU
LEH – SPITUK – PHYANG – ULETOKPO – LAMAYURU – ALCHI – LEH - DELHI

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Assistenz durch örtliche Mitarbeiter bei Ankunft und Abfahrt inkl. Flughafentransfers
- 17 Übernachtungen mit VOLLPENSION in den vorgeschlagenen Hotels/Camps *(bzw. gleichwertig)*
- Inlandsfahrten mit klimatisiertem Fahrzeug in Delhi und Amritsar
- Inlandsfahrten mit nicht klimatisiertem Fahrzeug in den Gebirgsregionen
- Rundreise, Besichtigungen und sämtliche Ausflüge laut Reiseplan
- alle Eintrittsgelder der gelisteten Besichtigungen
- Örtliche englischsprachige Führer (wo im Programm gelistet)
- Zugfahrt von Delhi nach Amritsar im klimatisierten Waggon
- Informationsmaterial zur Reise; Kofferanhänger; Sicherungsschein (Insolvenzversicherung)

Nicht im Reisepreis eingeschlossen:

- Linienflüge nach/von Delhi, Flughafengebühren und –steuern *(Tagesaktuelle Flugpreise auf Anfrage)*
- Inlandsflug: Leh – Delhi; Flughafengebühren und –steuern *(Tagesaktuelle Preise auf Anfrage)*
- Visa Gebühren *(Informationsunterlagen erhalten Sie bei Buchung. Gerne können Sie auch unseren Visadienst nutzen.)*
- Reiserücktrittskosten-, Reisekranken- und Gepäckversicherung
- Wahlleistung: Stadtbesichtigung Delhi mit deutschsprachigem Führer; Eintrittsgelder
- Separate Kamera- und Videogebühren während der Besichtigungen
- Alle persönlichen Ausgaben, Trinkgelder, Getränke, pers. Telefonate, Taxis usw.
- Programmerweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden

17 Nächte	Stadt	Hotelvorschläge
01	**DELHI**	Vivanta Dwarka
02	**AMRITSAR**	Ranjit Vilas
02	**DHARAMSALA**	Surya Resort
02	**MANALI**	Snow Crest Manor
01	**KEYLONG**	Deykid Hotel
01	**SARCHU**	Red rock Camp/ Dorey Camp
03	**LEH**	Kesar Palace / Royal Ladakh
02	**ULEYTOKPO**	Uleytokpo Camps
02	**LEH**	Kesar Palace / Royal Ladakh
01	**DELHI**	Vivanta Dwarka
	Saison:	**15.05. - 30.09.2023** *(nur in der Sommersaison zu empfehlen)*
bei 2 Teilnehmern p.P.DZ		**3.000 €**
bei 3 Teilnehmern p.P.DZ		2.383 €
bei 4 - 5 Teilnehmern p.P. DZ		2.316 €
bei 6 - 7 Teilnehmern p.P. DZ		2.106 €
Einzelzimmer-Zuschlag		834 €
Wahlleistung Halbpension		3.004 €
Inlandsflug: Leh - Delhi		ca. 140 € *inkl. 15kg Freigepäck, Zusatzgewicht gegen Aufpreis*
Wahlleistung: Begleitender, deutschsprechender Studienreiseleiter ab/bis Delhi: 1458 € pro Gruppe		

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

- *Indienreisen und vor allem Reisen in abgelegene Himalaya-Regionen unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht immer noch von vergleichbaren Reisen in andere Länder und verlangen von allen Teilnehmern Flexibilität und Spontaneität. Das Besichtigungs-programm und die Tageseinteilung können von den Angaben im Prospekt abweichen.*
- *Unterbringung und Verpflegung in den Himalaya-Gebieten entsprechen den landesüblichen Einrichtungen und sind einfach. Die Unterkünfte werden unterteilt in Hotels, Gasthöfe, Lodges und Zelte und stellen in der Regel die bestens mögliche Unterbringung vor Ort dar.*
- *Für Gesundheit und Kondition, entsprechend der gebuchten Tour, ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Sie sollten sich in guter körperlicher Verfassung befinden, keine Probleme bei wechselnden Höhenmetern haben, sowie nicht unter sonstigen schwerwiegenden Herz-, Kreislauferkrankungen und Höhenkrankheiten leiden.*
- *Klima und Ausrüstung: In den Bergregionen kann es schon mal empfindlich kühl werden, jedoch in Indien auch sommerlich heiß. Somit sollten Sie bei der Ausrüstung und Kleidung für alle Gegebenheiten vorbereitet sein.*
- *Die Fahrten und Ausflüge in den Bergen sind wetterabhängig. Schlechte Wetterbedingungen können bestimmte Straßen und Trekking-Routen unpassierbar machen, so dass Programme geändert werden müssen. Eine Leistungsänderung ist daher aus genannten Gründen möglich und stellt keine Minderung dar.*